

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 11.06.2013 um 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Henning Weißbach, Wiesede (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Dieter Gellermann, Upschört
Kirsten Getrost, Horsten (Vertretung für Ratsherrn Horst Hattensaur)
Elke Hildebrandt, Wiesede
Theo Hinrichs, Horsten
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Henning Heinz Hinrichs)
Gerhard Quathamer, Marx (Vertretung für Ratsherrn Gerrit Bashagen)
Wilko Strömer, Etzel

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeisterin Karin Emmelmann
GAR Roland Abels
Verw.-Angest. Stefanie Raddatz (Protokollführerin)

Jesko Schmidt vom Jugendparlament fehlte entschuldigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.05.2013 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Die BM zog den TOP 6 (Rüstungsaltslasten – Bericht des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, Drs.-Nr. 2013-063) zurück, da der als Referent geladene Fachmann des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Hannover erkrankt sei. Die Regionaldirektion Hannover habe eine schriftliche Stellungnahme zu den Fragestellungen bezüglich der Rüstungsaltslasten zugesichert, die an alle Ratsmitglieder und Ortsvorsteher weitergeleitet werde.

Der so geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.05.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 16.05.2013 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein- Stimme genehmigt.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 6 Rüstungsaltslasten - Bericht des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Vorlage: 2013-063

Dieser TOP wurde nicht behandelt (s. TOP 3 – Feststellung der Tagesordnung).

TOP 7 53. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 35 von Friedeburg "Hopelser Weg / Forstweg" - Weiteres Verfahren Vorlage: 2013-051

GAR Abels berichtete von den Ergebnissen der Anliegerbeteiligung und erläuterte die Alternativen für das weitere Verfahren.

Rh. Hoffmann sprach sich für Alternative 3 (Reduzierung auf den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 11 von Friedeburg – ehemaliges Gaststättengrundstück) aus, da sich die Mehrheit der befragten Anwohner nicht mit einem Kanalanschluss ihrer Grundstücke einverstanden erklärt habe.

Rf. Hildebrandt befürwortete den Vorschlag von Rh. Hoffmann. Die Ergebnisse der durchgeführten Umfrage seien ihrer Ansicht nach eindeutig.

Rh. Assing gab zu bedenken, dass bei einem Endausbau zum späteren Zeitpunkt Erschließungskosten anfallen würden. Die BM wies darauf hin, dass eine Abrechnung von Erschließungskosten auch ohne den Bebauungsplan erfolgen müsse, wenn hierfür sämtliche Voraussetzungen erfüllt seien.

Rh. Hoffmann erkundigte sich, wer bei der Beschlussfassung zu Alternative 3 die Planungskosten zu tragen habe. GAR Abels erklärte, dass in diesem Fall mit dem Vorhabenträger ein städtebaulicher Vertrag mit entsprechender Kostenübernahme-Regelung abgeschlossen werde.

Mit 9 Ja- Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung am „Hopelser Weg/Forstweg“ in Friedeburg ist auf den bestehenden Bebauungsplan Nr. 11 von Friedeburg (ehemaliges Gaststättengrundstück) zu reduzieren und auf dieser Grundlage fortzuführen (gemäß Alternative 3).

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8 56. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 16
von Wiesede-Upschört "Südlich Alter Moorweg" - Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2013-058**

GAR Abels erläuterte die Planungen.

Rf. Hildebrandt bemerkte, dass der neue Eigentümer über das bestehende Überwegungsrecht informiert sei und daher ihrer Ansicht nach nicht einfach ein Tor aufstellen dürfe. Sie erkundigte sich, ob eine Möglichkeit bestehe, die Zuwegung zum Plangebiet über die Landesstraße herzustellen. GAR Abels erklärte, dass eine Erschließung laut zuständiger Straßenbaubehörde nur über eine Gemeindestraße erfolgen könne.

Rh. Strömer schlug vor, von der Landesstraße eine einfache Stichstraße in das Plangebiet zu verlegen, von wo aus die Zuwegung zu den einzelnen Grundstücken erfolgen könne. Er vermutete, dass es ansonsten schwierig werden könne, die Grundstücke einer entsprechenden Vermarktung zuzuführen.

Rh. Hoffmann sprach sich ebenfalls dafür aus, eine Anbindung an den Auricher Weg anzustreben. Private Überwegungsrechte würden seiner Ansicht nach immer Konfliktpotenzial beinhalten. Er schlug vor, dass die Gemeinde erneut das Gespräch mit dem Eigentümer und der zuständigen Straßenbaubehörde suchen sollte.

Die BM sagte zu, die offenen Fragen bis zur VA-Sitzung am 19.06.2013 zu klären.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

**TOP 9 59. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 41
von Friedeburg "Östlich Achterdal" - Einleitungs- und
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2013-067**

GAR Abels erläuterte die Planungen anhand einer Übersichtskarte.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2013 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 BauGB wird die Einleitung der 59. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41**

von Friedeburg „Östlich Achterdal“ beschlossen.

2. Vor der öffentlichen Auslegung der 59. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 41 von Friedeburg „Östlich Achterdal“ ist die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
3. Die durch die 59. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 von Friedeburg „Östlich Achterdal“ entstehenden Kosten sind vom Vorhabenträger zu tragen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 10 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Die BM berichtete über die schwierige Lage in der Partnergemeinde Friedeburg an der Saale, die stark vom Hochwasser betroffen sei. Die BM wies darauf hin, dass ein Spendenkonto „Hochwasser in Friedeburg“ eingerichtet worden sei und bat um Unterstützung.

TOP 11 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Theo Hinrichs verwies auf die Ergebnisse des Zensus. Er bemerkte, dass er für die Gemeinde Friedeburg keine Daten gefunden habe und erkundigte sich, ob die Gemeinde bezüglich des Finanzausgleichs betroffen sei. Die BM erklärte, dass die genaue Einwohnerzahl für die Gemeinde Friedeburg im Rahmen des Finanzausgleichs derzeit unerheblich sei, da Friedeburg als steuerkräftige Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen erhalte.

Rh. Strömer bedauerte, dass der TOP 6 (Rüstungsaltslasten) nicht behandelt werden konnte und erkundigte sich, wann mit einer Freigabe für die Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen zu rechnen sei. Die BM sagte zu, sich um entsprechende Informationen von der Regionaldirektion Hannover zu bemühen.

TOP 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 19.44 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin